

Tolle Bilder, tolle Atmosphäre

Schönwalde (MOZ) Der Verein kreativ hat in Schönwalde in der Dorfstraße 7 unter dem Titel "Wegbereiter und Wegbegleiter" eine neue Ausstellung eröffnet. Die Galerieräume schienen aus den Nähten zu platzen, so viele Besucher waren anlässlich der Vernissage gekommen. Für die Werke zeichnete sich nicht nur ein einzelner Künstler, sondern eine 15 Mitglieder umfassende Künstlergruppe unter der Leitung von Christine Link verantwortlich.



Malkursleiterin Christine Link (l.) und Künstlerin Gabriele Kage (r.) während der Vernissage.

© Egbert Neubauer

Link eröffnete die Vernissage und stellte die Präsentation der Werke unter das Motto: "Wir nehmen Sie mit auf unsere Reise durch das wunderbare Havelland. Bei Sonnenschein, bei Wind und Wetter fangen wir die Natur ein, wie wir sie sehen, wie wir sie fühlen, wie sie in uns fließt." Was es da nicht alles zu entdecken gab, beispielsweise die Flusslandschaften von Dr. Christiane Schmidt, die Havelwiesen von Ute Baumann oder die von Gabriele Kage, sie alle luden ein und entführten die Gedanken der Betrachter. Es fiel sichtlich schwer einen Künstler oder ein Werk in der Ausstellung hervorzuheben, so dicht lagen die künstlerischen Ausdrucksweisen beieinander. "Das kann sich alles sehen lassen, was da hängt", fasste der bekannte Bergfelder Künstler Uwe Beckmann sein Lob zur Ausstellung zusammen. Es war eine ganz besondere Atmosphäre an diesem Abend, sie wurde von Stolz und auch von Dankbarkeit geprägt. Die Kursanten bedankten sich ein jeder mit dem Überreichen einer Blume und freundlichen Worten bei Kursleiterin Christine Link. Diese wiederum bedankte sich bei ihren Künstlern.

Manch einem gab die gemeinschaftliche Tätigkeit die Kraft zurück, die der Alltag abfordert. Die Mehrzahl der Künstler ist seit Bestehen dabei, also seit mehr als acht Jahren. Für diese ist der Malkurs neben der Interessenverwirklichung auch ein Kraftquell. In ihrer Danksagung formulierte es Ute Baumann, dem Lebensalter nach das "Küken" des Teams, so: "Etwas ängstlich, in Bezug auf das was kommt, mit Zweifeln an den eigenen Fähigkeiten, trete ich die drei Kurstage stets an. Dann, auf der Rückfahrt, fühle ich mich meist erschöpft von der Anstrengung der letzten Tage. Aber vom Lebensgefühl her habe ich Power und könnte sofort mein Leben verändern und nur noch malen. Es ist schön, das es so ist. Danke Christine." Auch Barbara Fichtner empfand es so, sie hatte die Idee zu dieser Danksagung und diese organisiert. Gabriele Kage resümierte: "Inzwischen sind wir zu einem beachtlichen Trüppchen geworden, von dem jeder Einzelne am Ende eines Malwochenendes sagt: "Ich

freue mich schon auf's nächste Mal!" Und das ist Dein Verdienst Christine!" Die überaus betrachtenswerte Ausstellung ist bis zum 29. Mai zu sehen. Es sei daran erinnert, dass es die Bilder auch zu kaufen gibt. Geöffnet ist jeweils dienstags und mittwochs von 15 bis 17 Uhr, donnerstags von 15 bis 21 Uhr und sonntags von 10 bis 12 Uhr.